



## „Studieren in Fernost“ erhält den Deutschen Multimedia Award

*Thüringens Kultusminister Müller: „Gemeinsame Marketingkampagne läuft gut an“*

Die Online-Kampagne „Studieren in Fernost“ der Hochschulinitiative „Neue Bundesländer“ hat den Deutschen Multimedia Award (DMMA) in der Kategorie „Interactive Campaigns“ erhalten. Mit der Auszeichnung honoriert die Jury des DMMA den innovativen Ansatz der Maßnahmen. Stellvertretend für seine Kollegen in allen ostdeutschen Bundesländern sagte Thüringens Kultusminister Bernward Müller (CDU): „Die gemeinsame Marketingkampagne läuft gut an. Das zeigt der Erfolg beim Deutschen Multimedia Award. Weil wir von der Leistungsfähigkeit unserer Hochschulen überzeugt sind, werben wir für ein Studium im Freistaat. Denn die Studienbedingungen sind optimal, die Studienorte attraktiv und überschaubar. Dazu bieten unsere Bildungseinrichtungen eine hoch qualifizierte Lehre und Forschung mit einem breit angelegten Ausbildungsangebot. Stabile und leistungsfähige Hochschulstrukturen sind die beste Voraussetzung, den Fachkräftebedarf der Zukunft zu decken.“

Im April startete die gemeinsame Marketingkampagne aller neuen Länder. Mit der Unterstützung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sollen Schülerinnen und Schüler vor allem aus den alten Bundesländern dazu bewegt werden, an Hochschulen in den neuen Ländern zu studieren. Um dies zu erreichen, werden die Jugendlichen genau dort abgeholt, wo sie täglich unterwegs sind: im Internet.

Vor dem Hintergrund sinkender Bewerberzahlen, die auf die geburtenschwachen Jahrgänge zurückzuführen sind, sehen sich die Hochschulen in den neuen Ländern der besonderen Herausforderung der Nachwuchswerbung ausgesetzt. Helfen sollen dabei die Protagonisten der Kampagne: Gang und Dong, die etwas anderen Studienberater, erobern die Universitäten und Fachhochschulen auf einer Tour durch Ostdeutschland. Manchmal übertrieben schrill, aber immer charmant lächelnd zeigen sie auf [www.studieren-in-fernost.de](http://www.studieren-in-fernost.de) und auf der Partnerseite von schülerVZ, dass Studieren im Osten viele Vorteile bringen kann.

Zentrales Element der Kampagne ist die von Scholz & Frieds Agenda in Zusammenarbeit mit der Online-Agentur Aperto konzipierte und gestaltete Hochschulstudienmaschine auf [www.studieren-in-fernost.de](http://www.studieren-in-fernost.de), die auch in die Schüler-Community schülerVZ integriert ist. Studieninteressierte finden über die Maschine das passende Studienfach und den geeigneten Studienort in Ostdeutschland. Daneben finden unter anderem jährliche Wettbewerbe für die ostdeutschen Hochschulen statt, die dazu beitragen, Marketing und Service der beteiligten Einrichtungen weiter zu verbessern.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.hochschulinitiative.de](http://www.hochschulinitiative.de) sowie beim Redaktionsbüro der Hochschulinitiative Neue Bundesländer (Lisa Otte/Hans Selge, E-Mail: [presse@hochschulinitiative.de](mailto:presse@hochschulinitiative.de), Tel. 030/70 01 86-850, Fax: 030/70 01 86-710).